

Gemeinderat von Zürich

28.03.07

Postulat

von Ernst Danner (EVP)
und Daniel Meier (CVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er, evtl. auch in Zusammenarbeit mit privaten Anbietern, ein kostengünstiges Angebot an Kursen, welche die Integration und dem Umgang mit Kleinkindern aus fremdländischen Kulturen vermitteln, schaffen kann.

Begründung:

Kindertagesstätten tragen sehr viel zur Integration von Kindern mit Eltern ausländischer Herkunft in unsere Gesellschaft bei. Dabei ist es wichtig, durch gezielte Schulung dieses Potenzial bestmöglich auszunutzen. Dieses Bedürfnis ist vorhanden und zeigt sich auch daran, dass z.B. die FFK jüngst einen Kurs in dieser Richtung mit der Bezeichnung „Lehrgang für Integration und interkulturelles Lernen in der familienergänzenden Kinderbetreuung“ in ihr Kursprogramm aufgenommen hat.

Viele Krippen der Stadt Zürich beruhen aber nach wie vor auf Privatinitiative verbunden mit grosser ehrenamtlicher Unterstützung. Es liegt auf der Hand, dass diese Krippen knapp kalkulieren müssen. Dies dürfte vermehrt noch der Fall sein in Quartieren mit einem hohen Anteil an ausländischer Bevölkerung. Spargründe oder wirtschaftliche Sachzwänge dürfen aber kein Hinderungsgrund dafür sein, auf eine gezielte Ausbildung zur besseren Integration von ausländischen Kindern in Krippen zu verzichten. Daher sollte die Stadt Zürich für ein kostengünstiges Angebot an Kursen, die das notwendige Know-how im Umgang mit Kindern und Eltern aus fremden Kulturen vermitteln, besorgt sein.

Eine möglichst frühzeitige Integration liegt zudem im Interesse unserer Stadt. Denn je früher Kinder in unsere Gesellschaft integriert werden, desto weniger belasten sie den Staat und Steuerzahler durch spätere Integrationsmassnahmen.

